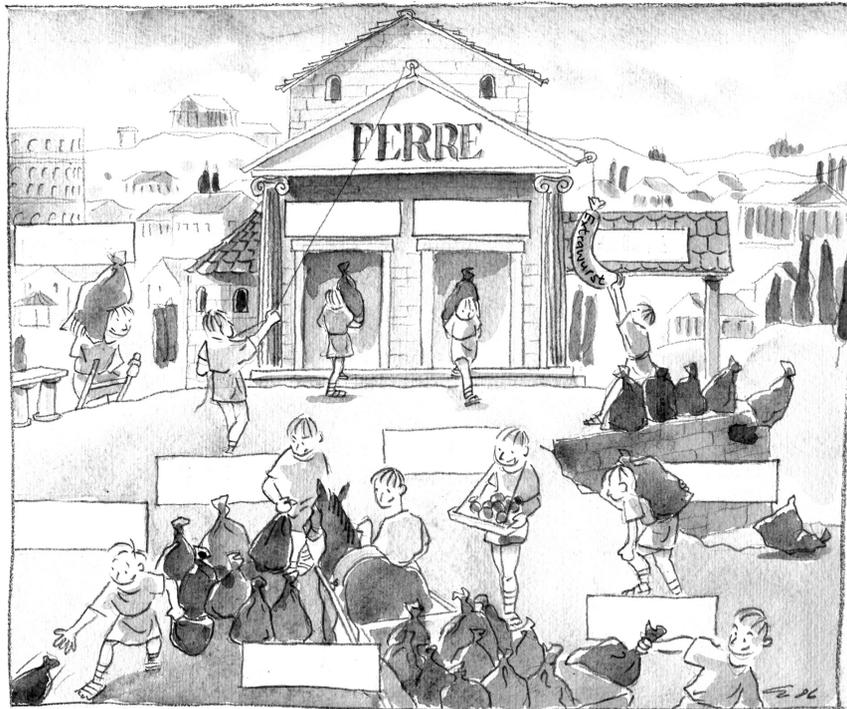


Ferre perferre. Ein eigentlich fast regelmäßiges Verb und seine Komposita

Nadja Oehler, Werdau



Ferre, fero, tuli, latum – auf den ersten Blick scheint *ferre* so unregelmäßig wie kein anderes lateinisches Verb; in manchen Lehrbüchern erhält es sogar ein eigenes Kapitel. Auf den zweiten Blick ist das Verb aber viel „normaler“, als es aussieht. In dieser kurzen Sequenz wird die Einführung von *ferre* mit einer Wiederholung der kompletten Verbreihe des Indikativs verbunden. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Regelmäßigkeiten der Formenbildung und erschließen sich die Bedeutung der Komposita selbst. Mit Rätseln und einem Würfelspiel prägen sie sich die Formen mühelos ein – so lässt sich auch *ferre* ertragen!

Klassenstufe: Sekundarstufe I, 2. Lernjahr

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Bereich: Wortschatz und Grammatik:
Tempusbildung, Präpositionen

Fachliche Hinweise

Das Verbum *ferre* ist unregelmäßig – aber das betrifft nur die Stammformen, die übrigen Formen sind meist regelmäßig. Die Einführung von *ferre* lässt sich daher gut mit einer Wiederholung der regelmäßigen Verbformen verbinden.

Im Präsens fehlt vor Endungen, die mit -r, -s oder -t beginnen, der Bindevokal (*fer-re, fer-s, fer-t*, vgl. aber *reg-e-re, reg-i-s, reg-i-t*). Der Infinitiv Passiv (*ferri*) ist an den Infinitiv Aktiv angeglichen. Der Singular des Imperativ I wird mit Apokope gebildet (*fer*).

In den Stammformen erscheinen zwei Wurzeln: im Präsensstamm *fer-* (verwandt mit lat. *fors*, dt. „-bar“ in „fruchtbar“ u.a.), im Perfektstamm *tul-* (vgl. dt. „duld-en“) und im Supinstamm dessen Ablautform *la-t-*.

Die Komposita von *ferre* sind im allgemeinen leicht zu erschließen, daher lassen sich an ihnen gut die Bedeutungen der Präfixe veranschaulichen und die Präpositionen wiederholen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Thematische Einbettung

Das Verbum *ferre* wird in den meisten Lehrbüchern im zweiten Lernjahr behandelt. Die vorliegende Einführung von *ferre* setzt daher die Kenntnis aller Tempora im Indikativ (Aktiv und Passiv) voraus. Der Konjunktiv wie auch das Futur II sind nicht berücksichtigt, weil diese in einigen wichtigen Lehrwerken erst nach *ferre* durchgenommen werden (z.B. Prima A, Actio 1, Litora). Das Material kann als Ergänzung zum Lehrbuch oder in Auswahl zur Wiederholung von *ferre* und Komposita eingesetzt werden.

Zu den Lernzielen und den Methoden

Die Schüler reaktivieren ihr Wissen über die lateinische Tempusbildung und wenden es auf *ferre* an. Die Bedeutung der Komposita erschließen sie selbst anhand ihrer Kenntnis der Präfixe und Präpositionen, die hierbei ebenfalls wiederholt werden. Auf diese Weise wird das „Baukastensystem“ der lateinischen Verben deutlich. Durch spielerische Übungen und Visualisierungen werden die Regeln eingepägt.

Vorgehensweise

Zunächst wird das Vorwissen der Schüler über die Tempusbildung durch ein Rätsel aktiviert, dann mittels einer Zuordnungsübung auf die Formen von *ferre* übertragen und anschließend systematisiert. In der folgenden Stunde werden die Formen von *ferre* spielerisch wiederholt und eingepägt. Verbunden mit einer Wiederholung der Präpositionen, werden die Komposita von *ferre* sowie *tollere* erschlossen und anhand einer Zeichnung visualisiert. Wegen seiner räumlichen Bedeutung eignet sich *ferre* besonders gut zu einer solchen Wiederholung, die auch für die Zukunft ein effektives Lernen von Verba composita ermöglicht.

Literaturangaben

Bayer, Karl und Lindauer, Josef: Lateinische Grammatik. Bamberg und München 1980: Buchner – Lindauer – Oldenbourg.

Rubensbauer, Hans und Hofmann, Johann B.: Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von Rolf Heine. Bamberg und München 1989: Buchner.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1. Stunde:** *Ferre* – ein fast regelmäßiges Verb
2. Stunde: Wir basteln uns Verben: Die Komposita von *ferre*

Minimalplan

Durch das Weglassen der Wiederholungen (M 1, M 3) oder durch deren Verlagerung in die Hausaufgabe sowie durch den Verzicht auf das Würfelspiel kann man den Stoff auch in einer Stunde durchnehmen.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde

Thema

Ferre – ein fast regelmäßiges Verb

Material	Verlauf
	Vorbereitende Hausaufgabe / Wiederholung der Formenbildung des Verbs im Indikativ
M 1	Zeit für die Zeiten / Aktivierung des Schülerwissens zu den Tempora anhand eines Rätsels
M 2	Die Formen von <i>ferre</i> / Erarbeitung der Regeln eines unregelmäßigen Verbs anhand eines Arbeitsblattes
M 3	Das Verbum auf einem „Spickzettel“ / Zusammenfassung der Regeln der Formenbildung des Verbs im Indikativ (ohne Futur II)

2. Stunde

Thema

Wir basteln uns Verben: Die Komposita von ferre

Material	Verlauf
M 4, M 5	Das <i>ferre</i>-Würfelspiel / Einüben der Formen von <i>ferre</i> mittels eines Spiels
M 6	Aus einem Verb mach viele / Erarbeitung der Komposita von <i>ferre</i> sowie <i>tollere</i> durch die Aktivierung von Vorwissen über Präfixe und Präpositionen
M 7	Die Komposita von <i>ferre</i> auf einen Blick / Visualisierung der Bedeutung der Komposita und Präfixe anhand einer Zeichnung

Für jeden Schüler wird eine Spielfigur, für jeweils zwei Schüler ein Würfel benötigt.

Materialübersicht

1. Stunde

Ferre – ein fast regelmäßiges Verb

M 1 (Ab)

Carpe diem – carpe tempora!

M 2 (Ab)

Alles Perfekt auf Wolke Sieben?

M 3 (Ab)

Spickzettel: Die Tempora im Indikativ auf einen Blick

2. Stunde

Wir basteln uns Verben: Die Komposita von *ferre*

M 4 (Im)

Das *ferre*-Würfelspiel: Die Spielregeln

M 5 (Sp)

Ein harter Weg zum Tragen: Das *ferre*-Würfelspiel

M 6 (Ab)

Die Komposita von *ferre*: Wir basteln uns Verben!

M 7 (Gd)

Die Komposita von *ferre*: Hintragen, wegtragen, eintragen!

